

Ansprechpartner

Peter Voderholzer

Telefon +49 (0) 8860 92 17 -2906

Fax +49 (0) 8860 92 17 -17

E-Mail marketing@pfanzelt-maschinenbau.de

Rettenbach, den 19. April 2021

Presseinformation

Der Systemschlepper Pm Trac, die Generation 36 | Exklusive Präsentation

Die Generation 36 stellt die neue Baureihe des Systemschleppers Pm Trac dar. Die Optik ist fast unverändert, aber bei der Technik gibt es viel Neues.

Eine Neumaschinen-Präsentation in Zeiten der Corona Pandemie, in der das Infektionsgeschehen nicht nur Messen unmöglich macht, stellte die Firma Pfanzelt vor eine Herausforderung. Wurden neue Maschinen bei Pfanzelt sonst auf internationalen Messeveranstaltungen oder im Rahmen einer Roadshow den Interessen präsentiert, war dies beides derzeit nicht möglich. Eine Onlinepräsentation in der forstARENA wird es in den nächsten Monaten geben. Im ersten Schritt wollte Pfanzelt exklusiv den Kunden, die seit vielen Jahren - teilweise bis zu 20.000 Stunden - einen Pm Trac fahren, die neue Pm Trac Generation 36 exklusiv vorstellen. „Mehr als 30 Pm Tracs sind heute durch unsere langjährigen Kunden bei der Veranstaltung vertreten“, schätzt Hans-Jörg Damm. Die Theorie des Systemschleppers Pm Trac war für die 15 Besucher der eintägigen Vorstellungsveranstaltung nicht neu, das neue Fahrzeug allerdings nun zum ersten Mal live zu erleben ein Highlight.

Hans-Jörg Damm, zuständig für den Pfanzelt Vertrieb in Nord- und Mitteldeutschland, und Franz Wölfle, verantwortlich für die Entwicklung der Pm Trac Baureihe, stellten im neuen Ausstellungsraum das Modell 3623 mit 235 PS als Teil der neuen Pm Trac Baureihe Generation 36 vor und erklärten die Unterschiede zur aktuellen Pm Trac III.5 Generation. Im Anschluss hatten alle Besucher die Möglichkeit den neuen Pm Trac sowohl auf der Straße Probe zu fahren als auch auf dem Pfanzelt Testparcours den Kraneinsatz beim Kurzholzladen zu testen. Die Ausstellungshalle und der Testparcours, die nun die optimalen Rahmenbedingungen für eine derartige Maschinenpräsentation inklusive Testfahrt boten, wurden erst vor wenigen Monaten nach kurzer Bauzeit eröffnet um den persönlichen Kundenkontakt abseits abgesagter Messen und Veranstaltungen zu ermöglichen.

Eine Erfolgsgeschichte

Den Pm Trac als Systemschlepper hat Pfanzelt 2004 als *Nachfolger* des Fendt Xylon, der in großer Stückzahl von Pfanzelt zum Forstspeziialschlepper umgebaut wurde, auf dem ZLF – Zentrallandwirtschaftsfest in München der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Baureihen des Pm Trac I und II basierten auf einem Schlepperchassis aus der Großserie von CNH, dass auch z.B. im Steyr CVT verwendet wurde. Wie bei der Vorgehensweise des Umbauens eines für die Landwirtschaft konzipierten Schleppers Chassis typisch musste dieses für den Einsatz im forstlichen Arbeitsbereich von Pfanzelt umgebaut werden. Mit der Generation III wurde deshalb ein komplett eigenes Fahrzeugchassis entwickelt, dessen wesentliche Bauteile aber auf bewährten Großserienteilen beruhen. „Dies gibt uns die Möglichkeit bereits bei der Grundmaschine auf Komponenten zu setzen, die nachher optimal für die Arbeit als Systemschlepper geeignet sind“, so Paul Pfanzelt, Geschäftsführer der Pfanzelt Maschinenbau GmbH 2005 bei der Präsentation der dritten Generation auf der Agritechnica. Erst mit der Präsentation des Pm Trac III wurde auch das Chassis des Systemschleppers in Rettenbach am Auerberg entwickelt und produziert. Ein sehr gutes Beispiel dafür war die Verwendung einer Schubrohrachse mit hydraulischer Federung und automatischer Verblockung als Vorderachse. Sobald der Pm Trac steht wird die hydraulische Federung automatisch verblockt. Das Fahrzeug erreicht nun ohne zusätzlichen Bedienungsaufwand eine Standfestigkeit, wie dies vorher nur bei Forstspeziialschleppern erreicht wurde. Mit der Generation 36 setzt Pfanzelt diesen Weg nun fort. Mit der neuen Baureihe verwendet Pfanzelt nun auch das hauseigene stufenlose Getriebe variaDRIVE und eine selbst entwickelte Hinterachse, die zu einem Großteil auf Komponenten aus eigener Fertigung zurückgreift.

Das Konzept des Pm Trac

Zum Kern des Pm Trac Maschinenkonzeptes gehört seit der ersten Vorstellung die mittig angeordnete große Schlepperkabine und der dadurch mögliche zentrale Aufbauraum über der Hinterachse. Die schnelle und flexible Anpassung an verschiedene Arbeitsbedingungen – ein Aufbau, der trotz vieler Kopiersversuche bisher von keinem anderen System erreicht wurde – basiert auf der Pfanzelt System Aufnahme (PSA). Diese ermöglicht den werkzeuglosen Auf- und Abbau von Ladekran und Seilwinde in rund 15 Minuten. Diese wesentlichen Bestandteile des Konzeptes wurden über alle Baureihen erhalten. Anbaugeräte sind so auch zwischen Pm Tracs unterschiedlicher Baureihen kompatibel. Charakteristisch für den Pm Trac ist zudem die großvolumige XXL Komfortkabine mit elektrisch drehbarem Fahrerstand. Diese bietet einen optimalen Blick auf das arbeitsrelevante Umfeld sowohl beim Holzrücken als auch bei weiteren Arbeitseinsätzen im Forst, z.B. mit einer Forstfräse.

Die Optik hat sich wenig verändert

Außer dem Auspuff wirkt der Pm Trac von außen kaum verändert. Beim Chassis wurde allerdings Vieles weiterentwickelt. Das Chassis des Pm Trac wird über einen Rahmen aufgebaut in das die einzelnen Aggregate eingebaut werden. Die größte Änderung am Chassis betrifft das Transaxle. Die Einheit aus Getriebe und Hinterachse, die bisher von ZF zugekauft wurde, wird mit der neuen Baureihe nun von Pfanzelt selbst produziert – hierbei findet einerseits das variaDRIVE Getriebe sowie eine neue, planetengetriebene Hinterachse aus dem Hause Pfanzelt Verwendung. Der Pm Trac Generation 36 beruht nun auf einem nahezu 100 % Pfanzelt Schlepperchassis. Dies ermöglicht die komplette Anpassung aller Bauteile an den schweren Einsatz im Forst und als Systemschlepper. Die Zeiten der Verwendung von Komponenten landwirtschaftlicher Schlepper sind damit beendet. Der Pm Trac spielt in einer neuen Liga.

Auch die Motoren, der ersten Modelle der neuen Baureihe, kommen von Deutz und leisten 180 bzw. 235 PS. Die 6-Zylinder Motoren verfügen über 6,1 l Hubraum und ein maximales Drehmoment von 1072 Nm bei 1.500 n/min. Diese sind mit einem Cleanfix Umschaltventilator ausgestattet. Damit auch im Einsatz beim Hacken bzw. Forstfräsen ein langer Arbeitstag ohne Nachtanken bewältigt werden kann, verfügt die neue Baureihe über einen stark vergrößerten Kraftstofftank von 380 Litern, der nun auf der rechten Fahrzeugseite mittig angeordnet ist.

variaDRIVE made by Pfanzelt

Dass Pfanzelt über ein eigenes stufenloses, leistungsverzweigtes Getriebe verfügt ist bereits seit der ersten Vorstellung auf der Agritechnica 2019 bekannt. Mit dem Pm Trac der Generation 36 wurde nun das erste Pfanzelt Fahrzeug vorgestellt, das dieses Getriebe verwendet. Mit dem Ende des S-matic Getriebes beim Pm Trac verwendet Pfanzelt nun in allen Fahrzeugen ein firmeneigenes Getriebe. Der nächste Schritt in der Philosophie einer hohen Fertigungstiefe der eignen Produkte. Das variaDRIVE wurde zusammen und im Auftrag für Pfanzelt entwickelt. Es ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit des Pm Trac von 50 km/h (optional sind auch 40 km/h möglich). Das Motor-Getriebemanagement verfügt über drei Fahrbereiche Vorwärts (8/20/35 km/h) und zwei Fahrbereiche Rückwärts (8/20 km/h). Das Fahrverhalten entspricht dem bekannter leistungsverzweigter Getriebe, mit dem Unterschied, dass die Fahrtrichtungsumkehr sanfter und schneller erfolgt. Im *Rangierbetrieb* (ca. ± 7 km/h) erfolgt kein Schalten von Kupplungen. In diesem Geschwindigkeitsbereich fährt sich der Pm Trac wie man dies von einem Hydrostaten kennt. Neu ist auch, dass bei Erreichen der Endgeschwindigkeit die

Motordrehzahl bis ca. 1.500 U/min. abgesenkt werden kann. Praktisch für Einsätze mit geringer Fahrgeschwindigkeit (z.B. beim Forstfräsen) ist die Möglichkeit der Vorwahl der Maximalgeschwindigkeit.

Die bewährte hydro-pneumatisch gefederte Schubrohrachse mit automatischer Niveauregelung und automatischer Standverblockung bei der Kranarbeit wurde in die neue Fahrzeuggeneration übernommen. Diese kann zusätzlich bei langsamer Fahrt manuell über einen Knopf an den Joysticks verblockt werden.

Die Betriebsbremse ist nun als pneumatisch betätigte, trockene Trommelbremse ausgeformt. Die Feststellbremse wird über Threestopzylinder mit integrierter Anhängerprüfstellung dargestellt.

Der Pm Trac verfügt für den Antrieb von Arbeitsgeräten in der Heckhydraulik weiterhin über eine Heckzapfwelle mit 750 bzw. 1000 U/min. Eine Frontzapfwelle ist optional erhältlich. Durch mehr zusätzliche Steuergeräte und einen erhöhten Bedienkomfort lässt sich die Maschine noch besser auf die Wünsche und Anforderungen der Nutzer einstellen.

Kranfahren in neuer Dimension

Ein umfangreiches Update hat das Hydrauliksystem erfahren. Die neue Hydraulikanlage verfügt nun in der Standardausführung über 160 l/min bei 210 bar, die optional auf 220 l/min erhöht werden können. Die neue Hydraulikanlage mit größerer Leistung erlaubt noch höhere Kranleistungen. Darüber hinaus ermöglicht das neue variaDRIVE Getriebe über einen direkten Nebenabtrieb ein zusätzliches Powerpack für den Antrieb von leistungsintensiven Anbaugeräten. Je nach Leistungsbedarf sind über 100 kW Antriebsleistung für das Powerpack möglich. Im geschlossenen System für eine hohe Effizienz und höhere Hydraulikdrücke sind so 180 l/min bei 350 bar möglich.

XXL Ergonomie und Wohlfühlfaktor

Die XXL Komfortkabine, die mit der Pm Trac III Baureihe eingeführt wurde, wird von den Fahrern sehr geschätzt durch die perfekte Übersicht und Bedienerfreundlichkeit. Diese wird mit ein paar kleineren Weiterentwicklungen auch für die neuen Modelle verwendet. Ein neues Konzept bei der Geräuschdämmung ermöglicht im Einsatz, vor allem bei hohen Motordrehzahlen, ein ruhiges und komfortables, zusätzlich schwingungsgedämpftes Arbeiten in der Kabine. Eine Überarbeitung gibt es auch bei der Maschinensoftware und den Touchscreen-Bedienterminals. Diese dient der kompletten Steuerung der Basis-Maschine und der Anbaugeräte und bietet nun noch mehr Möglichkeiten der individuellen Anpassung des Pm Tracs an den Fahrer. Neben Vorsteinstellungen für alle Kranfunktionen (inkl. der Anpassung der Charakteristik der einzelnen hydraulischen Funktionen und der Rampen) können auch die Joysticks individuell je nach Fahrer mit unterschiedlichen Funktionen belegt werden. Die Voreinstellungen können für drei Fahrer abgespeichert werden.

Die Erfahrung aus 20.000 Betriebsstunden

Auch Roman Kemmer, 36 Jahre jung und gelernter Forstwirt, war bei der exklusiven Präsentation der Pm Trac Generation 36 mit dabei. Erfahrung im Einsatz mit einem Pm Trac hat er seit dem Jahr 2013. Seit 2015 fährt er nun einen Pm Trac der zweiten Generation mit mittlerweile 19.000 Betriebsstunden. Auch er hat bereits einen Pm Trac der neuen Generation vorbestellt. Für Roman Kemmer ist die Flexibilität im Wald, auf der Straße und bei kommunalen Einsätzen wichtig. Hierbei ist ihm auch die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Straße wichtig. Überzeugt vom neuen Pm Trac haben ihn das variaDRIVE Getriebe, der großvolumig Tank und die neue Hydraulikanalge. Der Pm Trac wird hier nicht nur zum Lang- und Kurzholzrücken und dem Holztransport auf der Straße, sondern auch beim Holzhäckseln und mit einem Auslegermulcher am Kran eingesetzt. „Durch den Einsatz des Pm Trac bin ich unheimlich flexibel in der Gestaltung der Arbeit. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist für eine optimale Auslastung gesorgt“, so Roman Kemmer. Er freut sich hier bereits auf die neue, geräumige und übersichtliche Kabine. Nach der Probefahrt mit dem neuen Modell lobte er vor allem „das spritzige Fahrverhalten“ und dass keine Geräusche in der Kabine mehr zu hören sind. „Das neue Bedienkonzept, das übersichtlich und einfach zu durchschauen ist hat mir sofort gefallen“, so Roman Kemmer weiter. In all den Jahre überzeugt hat ihn der stets schnelle und lösungsorientierte Pfanzelt Kundenservice und die Ersatzteilversorgung.



Pfanzelt Maschinenbau GmbH • D-87675 Rettenbach

Größter Hersteller für Forstmaschinen in Deutschland

Als größter deutscher Hersteller für Forstmaschinen umfasst das Pfanzelt Produktprogramm heute neben Forstseilwinden und Rückeanhängern auch Ladekrane, Forstspezialtraktoren und Forstraupen. Mit seinen qualifizierten Mitarbeitern und Partnerbetrieben setzt Pfanzelt ausschließlich auf den Produktionsstandort Rettenbach am Auerberg. Die Firma leistet mit derzeit rund 160 Beschäftigten ihren Beitrag zur langfristigen Sicherung vieler Arbeitsplätze in einer ländlichen Region.

Pfanzelt Maschinenbau GmbH
Frankau 37, D-87675 Rettenbach
Sitz der Gesellschaft: Rettenbach
Geschäftsführer: Paul Pfanzelt
Handelsregister Kempten: HRB 7135
Gerichtsstand: D-87600 Kaufbeuren

Telefon: +49 (0) 8860 92 17 0
Telefax: +49 (0) 8860 92 17 17
E-mail: info@pfanzelt-maschinenbau.de
Internet: www.pfanzelt-maschinenbau.de
Ust.Id DE208199721
Erfüllungsort: D-87675 Rettenbach

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel
IBAN: DE10 7016 9509 0003 5113 83
BIC: GENODEF1PEI
Commerzbank Kempten
IBAN: DE03 7334 0046 0772 8884 00
BIC: COBADEFFXXX

VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu eG
IBAN: DE05 7346 0046 0008 9069 98
BIC: GENODEF1KFB
BTV Reutte
IBAN: AT90 1636 0001 3612 4110
BIC: BTVAAT22